



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 26.10.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 13.09.2010, 15:00 Uhr bis 16:28 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Böllinger	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Herr Götz Bacher	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
Herr Karsten Möring	CDU
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Manfred Rouhs	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.	als Vertreter von Herrn Ludwig bis 15.35 Uhr (TOP 6.1)
Herr Claus Ludwig	DIE LINKE.	ab 15.35 Uhr (TOP 6.1)
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln	ab 15.05 Uhr (TOP 1.1)

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

bis 16.10 Uhr (Ende
öffentliche Sitzung)

Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des
Rechnungsprüfungs-
amtes

Schriftführer

Herr Michael Rausch

Presse

Zuschauer

- I. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

12.2. Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft
1346/2010

12.5. Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010

12.7. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle
für die Gesamtschule Nippes
2424/2010

12.14. Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
3400/2010

nichtöffentlicher Teil

10. Allgemeine Vorlagen

- 10.4. Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "AAK" (Kindertageseinrichtung Alte Kantine des Ausbesserungswerkes in Köln-Nippes)
3075/2010

II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

6. Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln

- 6.1. Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung bei Finanzstelle 5100-0603-0-1001, Kindergartenprogramm (sonstige Maßnahmen)
hier: Errichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges und sonstiger Brandschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte Wittener Str.10 in 51065 Köln
3116/2010

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.13. Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung/Umgestaltung der Severinstraße im Abschnitt von An St. Katharinen bis Kartäuserwall/Severinswall
3134/2010
- 12.15. Zusätzliche Ersatzmaßnahme im Konjunkturpaket II
3443/2010
- 12.16. Uraufführung der Kölner Oper; hier: Karlheinz Stockhausen "Sonntag" aus "Licht"
3806/2010

nichtöffentlicher Teil

10. Allgemeine Vorlagen

- 10.3. Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "Kinderladen 41" (Kindertageseinrichtung Sülzgürtel 47, Köln-Sülz)
3043/2010
- 10.5. Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "Elterninitiative Hüppedeercher e.V." (Kindertageseinrichtung Neußer Str. 385 / Ecke Niehler Kirchweg, Köln-Nippes)
3217/2010
- 10.6. RheinEnergie AG, Windfarm Idesheim GmbH & Co. KG
3679/2010

- III. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende, bisher noch nicht auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen in der heutigen Sitzung behandelt werden:

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.6. Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
1739/2010
- 2.7. Konjunkturpaket II
Stausbericht 25.08.2010
3594/2010
- 2.8. Mitteilung zur Weiterführung des Beteiligungsverfahrens "Bürgerhaushalt"
3618/2010
- 2.9. Koelnmesse GmbH, Auskunftersuchen der EU-Kommission wegen einer Beschwerde über mutmaßliche rechtswidrige staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem Verkauf und dem Neubau der Kölner Messehallen
3765/2010

- 2.10. Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010
3676/2010
- 2.11. Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3749/2010

nichtöffentlicher Teil

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1. RTZ Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum GmbH: Personalien
3655/2010
- 2.2. Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt
3710/2010

3. Mitteilungen gemäß § 113 Abs. 5 GO NW

- 3.10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Koelnmesse GmbH
3713/2010
- 3.11. Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Köln/Bonn GmbH
3722/2010
- 3.12. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kölner Sportstätten GmbH
3773/2010
- 3.13. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kölner Sportstätten GmbH
3774/2010

- 3.14. Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der GAG Immobilien AG
3845/2010

IV. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Anfrage von Ratsmitglied Klipper zur Entwicklung des städt. Schuldenstandes 3331/2010

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Konjunkturpaket II
Mittelumschichtung bei Maßnahme-Nr. 66-39 Konrad-Adenauer-Ufer (Goldgasse bis maximal Zoobrücke) und Maßnahme-Nr. 66-40 Boltensterstraße (An der Schanz bis maximal Amsterdamer Straße)
- Abbruch der Maßnahme-Nr. 66-41 Berliner Straße (Leuchter Straße bis Von-Diergardt-Straße)
2654/2010
- 2.2 Entwicklung kommunaler Sozialausgaben
3256/2010
- 2.3 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung der Betrauungsregelung
3299/2010
- 2.4 Beschluss der BV Ehrenfeld vom 07.12.2009 TOP 9.12
3167/2010
- 2.5 Jugendzentren Köln gGmbH: Abschluss einer Zielvereinbarung
2507/2010
- 2.6 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
1739/2010
- 2.7 Konjunkturpaket II
Stausbericht 25.08.2010
3594/2010
- 2.8 Mitteilung zur Weiterführung des Beteiligungsverfahrens "Bürgerhaushalt"
3618/2010
- 2.9 Koelnmesse GmbH, Auskunftersuchen der EU-Kommission wegen einer Beschwerde über mutmaßliche rechtswidrige staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem Verkauf und dem Neubau der Kölner Messehallen
3765/2010

- 2.10 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010
3676/2010
- 2.11 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3749/2010
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung bei Finanzstelle 5100-0603-0-1001,Kindergartenprogramm(sonstige Maßnahmen)
hier: Errichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges und sonstiger Brandschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte Wittener Str.10 in 51065 Köln
3116/2010
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss von Verträgen für die Lieferung von Hard- und Software für die Einführung der RFID-Technologie bei der Stadtbibliothek Köln
5422/2009
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010**
3369/2010

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.1 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung
0508/2010
- 12.2 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft
1346/2010
- 12.3 Luftschadstoffmessung am Rheinufer
1812/2010
- 12.4 Annahme der Schenkung der Software "Schlaumäuse" der Firma Microsoft
Deutschland GmbH
2039/2010
- 12.5 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010
- 12.6 Neufestsetzung der Eintrittspreise für die Erwachsenen-Puppensitzung, für
Erwachsene in der Kinderpuppensitzung und Erwachsenenvorstellungen
2267/2010
- 12.7 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für
die Gesamtschule Nippes
2424/2010
- 12.8 Konjunkturpaket II - Investitionsschwerpunkt Bildung
Herausnahme von Maßnahmen und Umschichtungen von Fördermitteln
2678/2010
- 12.9 Koelnmesse GmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
2768/2010
- 12.10 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende
Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf
3208/2008
2756/2010
- 12.11 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2010
0180/2010
- 12.12 Abführung an den städtischen Haushalt für 2010
0196/2010

- 12.13 Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung/Umgestaltung der Severinstraße im Abschnitt von An St. Katharinen bis Kartäuserwall/Severinswall
3134/2010
- 12.14 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
3400/2010
- 12.15 Zusätzliche Ersatzmaßnahme im Konjunkturpaket II
3443/2010
- 12.16 Uraufführung der Kölner Oper; hier: Karlheinz Stockhausen "Sonntag" aus "Licht"
3806/2010

13 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 RTZ Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum GmbH: Personalien
3655/2010

2.2 Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt
3710/2010

3 Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH
3574/2010

3.2 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kölner Verkehrs-Betriebe AG
3575/2010

3.3 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der GEW Köln AG
3578/2010

3.4 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Häfen und Güterverkehr Köln AG
3579/2010

3.5 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Gründer- und Innovationszentrum GmbH im TechnologiePark Köln (GIZ)
3580/2010

3.6 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der KölnBäder GmbH
3581/2010

3.7 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der AG Zoologischer Garten
3582/2010

3.8 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Grund und Boden GmbH
3583/2010

3.9 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der GAG Immobilien AG
3628/2010

- 3.10 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Koelnmesse GmbH
3713/2010
- 3.11 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Flughafen
Köln/Bonn GmbH
3722/2010
- 3.12 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kölner Sportstätten GmbH
3773/2010
- 3.13 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kölner Sportstätten GmbH
3774/2010
- 3.14 Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der GAG Immobilien
AG
3845/2010
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen**
- 6 Freigabe von neuen Maßnahmen des Vermögenshaushalts**
- 7 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 8 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 Vergabe von Aufträgen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Prüfung der Mittelbewirtschaftung unter besonderer Berücksichtigung der An-
wendung der Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement bei
13 - Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
1988/2010
- 10.2 Verlängerung der Mandatierung eines Externen zur Unterstützung der städti-
schen Steuerberatung
3099/2010
- 10.3 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförde-
rung nach KiBiz für den Träger "Kinderladen 41" (Kindertageseinrichtung
Sülzgürtel 47, Köln-Sülz)
3043/2010

- 10.4 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "AAK" (Kindertageseinrichtung Alte Kantine des Ausbesserungswerkes in Köln-Nippes)
3075/2010
- 10.5 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "Elterninitiative Hüppedeercher e.V." (Kindertageseinrichtung Neußer Str. 385 / Ecke Niehler Kirchweg, Köln-Nippes)
3217/2010
- 10.6 RheinEnergie AG, Windfarm Idesheim GmbH & Co. KG
3689/2010

11 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Anfrage von Ratsmitglied Klipper zur Entwicklung des städt. Schuldenstandes 3331/2010

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Antwort der Verwaltung umgedruckt vorliegt.

Ratsmitglied Klipper zeigt sich erfreut über die Darstellungen, aus denen hervorgehe, dass es bis 2009 eine Verminderung der städtischen Verschuldung gegeben habe. Dies stelle im Vergleich zu der Verschuldung anderer Kommunen ein durchaus positives Ergebnis dar.

Ratsmitglied Böllinger weist darauf hin, dass aus dieser Entwicklung keine Rückschlüsse auf die kritische Haushaltslage gezogen werden dürften, da diese von anderen Faktoren abhängig sei.

Der Ausschussvorsitzende sieht die Stadt Köln als bilanziell nicht überschuldet an. Gemessen an der Situation vieler anderer Städte – insbesondere im Ruhrgebiet und in anderen strukturschwachen Regionen – stehe Köln somit vergleichsweise gut da. Hier sei ein Bestand an Eigenkapital von rd. 7 Mrd. Euro vorhanden, so dass die Vermögens- und Eigenkapitalsituation als zufriedenstellend angesehen werden könne. Allerdings bestehe ohne Gegensteuerungsmaßnahmen die Gefahr eines Eigenkapitalverzehrs. Die Gegebenheiten seit dem Jahr 2008 zeigten deutlich, dass das bestehende strukturelle Defizit nur bei einem Rekordeinnahmestand bei der Gewerbesteuer von rd. 1 Mrd. Euro ausgeglichen werden könne. Insofern gelte es, einem Vermögensverzehr entgegenzusteuern.

Ratsmitglied Detjen schließt sich dieser Einschätzung an. Dies erfordere insgesamt eine Verbesserung der Einnahmesituation, damit die bereits jetzt feststehenden Ausgaben auch weiterhin finanziert werden können. Insofern sei die beabsichtigte Erhöhung der Gewerbesteuer ein erster Schritt in die richtige Richtung. Unabhängig davon bleibe die Entwicklung dieser Steuer mit Risiken behaftet, so dass die Probleme auf der Einnahmeseite längerfristig angegangen werden müssen.

Ratsmitglied Breite spricht sich in diesem Zusammenhang gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer aus.

Ratsmitglied Klipper ist im Gegensatz zu Ratsmitglied Detjen der Auffassung, dass das strukturelle Defizit nicht auf der Einnahmeseite zu sehen ist. Im Hinblick auf das im Jahr 2010 zu erwartende negative Ergebnis von rund 360 Mio. Euro bestehe vielmehr ein Problem auf der Ausgabenseite. Diesem Betrag stünden fehlende Einnahmen von rd. 135 Mio. Euro gegenüber. Dieses Defizit auf der Ausgabenseite hänge nicht nur mit den Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe zusammen. Auf diese Problematik werde er vertieft anlässlich der Beratungen zum Haushalt 2010/2011 eingehen.

Ratsmitglied Frank hält es für sinnvoll, bei einer Diskussion auch auf die Ursachen des strukturellen Defizits einzugehen. Hierzu gebe es unter anderem eine Auswertung, nach der in einem halben Jahrzehnt viele zusätzliche Aufgaben an die Kommunen übertragen wurden. Dies habe zu einer finanziellen Mehrbelastung von ca. 120 Mio. Euro geführt. Zudem habe es im Hinblick auf mögliche Ausgabenreduzierungen bisher keine signifikanten Vorschläge gegeben.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Konjunkturpaket II Mittelumschichtung bei Maßnahme-Nr. 66-39 Konrad-Adenauer-Ufer (Goldgasse bis maximal Zoobrücke) und Maßnahme-Nr. 66-40 Bol- tensternstraße (An der Schanz bis maximal Amsterdamer Straße)

Abbruch der Maßnahme-Nr. 66-41 Berliner Straße (Leuchter Straße bis Von-Diergardt-Straße) 2654/2010

Der Ausschussvorsitzende regt an die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.7 zusammen zu erörtern.

Der Finanzausschuss ist damit einverstanden.

Der Ausschussvorsitzende erinnert daran, dass der Bund mit diesem Konjunkturpaket erhebliche Mittel bereitgestellt habe, welche für bestimmte Aufgaben verwendet werden sollen. Vor diesem Hintergrund sei es nicht zu vertreten, wenn die zur Verfügung stehenden Gelder nicht abgerufen werden. Die Besorgnis, dass Maßnahmen zum Konjunkturprogramm nicht rechtzeitig fertig würden, werde durch die Mitteilungen der Verwaltung zunehmend größer. Diesen sei zu entnehmen, dass es Bereiche gebe, in denen die ernsthafte Gefahr bestehe, dass die Maßnahmen nicht so abgewickelt und fertig gestellt würden, damit bestimmte Branchen auch davon profitieren können. Daher bitte er die Verwaltung unbedingt sicherzustellen, dass jeder Cent aus diesem Konjunkturpaket für Köln verwendet werde und dem Finanzausschuss mitzuteilen, in welchen Bereichen der Stau besonders groß sei und wie dringend Abhilfe geschaffen werden könne.

Ferner müsse unbedingt dafür Sorge getragen werden, dass jede Einzelmaßnahme innerhalb des Zeitkorridors substituiert werden könne.

Die Verwaltung unterstützt diese Forderung und teilt mit, dass der Stadtvorstand dieses Thema kürzlich intensiv diskutiert habe. Hierbei sei von allen Beteiligten versichert worden, dass die Maßnahmen bis zum festgelegten Zeitpunkt abgeschlossen seien und Abrechnungen vorgelegt werden. Darüber hinaus würden dem Finanzausschuss Vorschläge für die Verteilung eines möglichen Restbetrages, welcher für eventuelle Mehrkosten herangezogen werden sollte, unterbreitet. Außerdem werde der Maßnahmenstatus – insbesondere im Bereich der freien Träger – nochmals einer besonderen Betrachtung unterzogen. Nach dem derzeitigen Status sei von einer planmäßigen Abwicklung auszugehen. Was die weitere Substituierung betreffe, so seien bei einer Rücknahme der ursprünglich vorgesehenen Maßnahme die Kosten von der Stadt zu tragen.

Der Ausschussvorsitzende betont nochmals die besondere Zuständigkeit des Finanzausschusses. Daher gelte es auf einen ordnungsgemäßen Abruf und die entsprechende Verwendung der Mittel zu achten.

Ratsmitglied Klipper begrüßt dieses Signal und regt an, den Informationsgehalt der Mitteilung zu verbessern und einen Bearbeitungsstatus anzugeben. Außerdem bittet er, rechtzeitig Vorsorge für den zusätzlichen Arbeits- und Prüfaufwand zu treffen.

Herr Hemsing teilt mit, dass diese Sorge berechtigt sei und bereits jetzt Vorprüfungen durchgeführt würden.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich abschließend für eine besondere Begleitung und Unterstützung der freien Träger aus.

**2.2 Entwicklung kommunaler Sozialausgaben
3256/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.3 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Fortschreibung der Betrauungsregelung
3299/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.4 Beschluss der BV Ehrenfeld vom 07.12.2009 TOP 9.12
3167/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Frank macht deutlich, dass es hier nicht um eine Änderung bei den bezirksorientierten Mitteln, sondern um eine stärkere Verantwortung und Einbindung bzw. Beteiligung in laufende Maßnahmen gehe. Dies müsse einer ernsthaften Prüfung unterzogen werden.

**2.5 Jugendzentren Köln gGmbH: Abschluss einer Zielvereinbarung
2507/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.6 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
1739/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.7 Konjunkturpaket II
Stausbericht 25.08.2010
3594/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.8 Mitteilung zur Weiterführung des Beteiligungsverfahrens "Bürgerhaushalt"
3618/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.9 Koelnmesse GmbH, Auskunftersuchen der EU-Kommission wegen einer Beschwerde über mutmaßliche rechtswidrige staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem Verkauf und dem Neubau der Kölner Messehallen
3765/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.10 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2010
3676/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.11 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3749/2010**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln

**6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung bei Finanzstelle 5100-0603-0-1001, Kindergartenprogramm (sonstige Maßnahmen)
hier: Errichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges und sonstiger Brandschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte Wittener Str.10 in 51065 Köln
3116/2010**

Für Ratsmitglied Klipper ist die verzögerte Ausführung eines Beschlusses aus dem Jahr 2003 über eine Brandschutzmaßnahme in einer Kindertagesstätte nicht nachvollziehbar.

Ratsmitglied Breite schließt sich dieser kritischen Anmerkung an. Seine Fraktion habe bereits im Fachausschuss auf die besondere Situation und die hiermit verbundene Verantwortung hingewiesen. Er hoffe, dass es sich hier um einen Einzelfall handle.

Der Ausschussvorsitzende bittet, dies bei künftigen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung um 71.230,- € für die Errichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges und sonstiger Brandschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte Wittener Str.10 in 51065 Köln gemäß § 24 Abs.2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008/2009 in analoger Anwendung zur Kenntnis.

Zugleich beschließt der Rat zur abschließenden Finanzierung der Maßnahme die zusätzliche Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 71.230,-€ im Teilfinanzplan 0603, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0603-0-1001, Kindergartenprogramm (übrige).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

**7.1 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss von Verträgen für die Lieferung von Hard- und Software für die Einführung der RFID-Technologie bei der Stadtbibliothek Köln
5422/2009**

Ratsmitglied Ludwig erhebt Bedenken gegen den Einsatz und die Akzeptanz dieser Technologie im Hinblick auf den Datenschutz. Zudem führe diese Rationalisierungstechnologie zu Personaleinsparungen, welche man nicht mittragen werde.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich einer gesicherten Förderzusage des Landes in Höhe von 100.000 € - die erste Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die neue Maßnahme in Höhe von 343.500 € bei Finanzstelle 4300-0418-0-0200 – RFID-Verbuchungssystem, im Teilfinanzplan 0418 – Stadtbibliothek, Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zur Finanzierung der erforderlichen Hardware.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2010
3369/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 23.06.2010 bis 23.08.2010 für das Haushaltsjahr 2010 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung
0508/2010**

Der Ausschussvorsitzende informiert über eine geänderte Beschlussempfehlung des Schulausschusses. Zudem regt er an, für die Parkfläche eine Widmung als öffentliche Grünfläche vorzunehmen.

Die Verwaltung bestätigt diese Absicht.

Beschluss gemäß Empfehlung des Schulausschusses:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die bauliche Realisierung des Modellprojektes Bildungslandschaft Altstadt Nord. Die Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN Köln) besteht aus dem Hansagymnasium (Hansaring), einer Grundschule am Standort Gereonswall, einer Schule der Sekundarstufe I am Standort Gereonswall, dem Abendgymnasium Gereonsmühlengasse, der Jugendfreizeitanlage Klingelpütz (Vogteistr.), der Jugendverbandseinrichtung KSJ Tower (Gereonswall). und einer noch zu schaffenden Kindertagesstätte.

Der Rat der Stadt Köln beschließt

- anstelle der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall die sofortige Aufnahme der Celestin Freinét Schule, katholische Grundschule (Dagobertstr.) in die BAN Köln und deren Umzug nach baulicher Fertigstellung an den Standort Gereonswall / Kyotostraße,

- anstelle der Hauptschule Gereonswall die sofortige Aufnahme der Realschule am Rhein, Aufbaurealschule (Niederichstraße) in die BAN Köln und deren Verlagerung nach baulicher

Fertigstellung an den Standort Gereonswall / Kyotostraße.

Er beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des vom Stadtentwicklungsausschuss am 10.06.2010 beschlossenen städtebaulichen Konzeptes, mit den folgenden Maßnahmen:

Planung der Hochbaumaßnahmen auf der Grundlage der im Rahmen des Modellprozesses entwickelten Raumprogramme für:

Generalinstandsetzung und Erweiterung Grundschulgebäude Gereonswall,

Abbruch und Neubau des Hauptschulgebäudes Gereonswall,

Neubau Tageseinrichtung für Kinder, Gereonswall,

Neubau Verbundgebäude Gereonswall,

Neubau Mensa und Werkstattgebäude Vogteistr.,

Generalinstandsetzung und Anbau Hansagymnasium,

Generalinstandsetzung Abendgymnasium Gereonsmühlengasse.

Die Einrichtungen der BAN Köln sind an der Entwicklung der Hochbauplanungen, dem Modellprojekt entsprechend, zu beteiligen.

Der Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beschließt die Freigabe der benötigten Planungskosten in Höhe von 14.000.000,- € im Zeitraum von 2010 bis 2015 entsprechend der beiliegenden Aufstellung der geschätzten Kosten. Die Finanzierung erfolgt im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft.

Der Rat beschließt die Maßnahmen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen da sie unabweisbar sind.

1. Finanzierung der baulichen Realisierung der BAN:

Die in der vorliegenden Kostenschätzung bezifferten Kosten sind entsprechend des vorliegenden Zeit-Maßnahmeplanes in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen und in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Gebäudewirtschaft nachzuweisen.

2. Kooperation mit den Montag Stiftungen

Der Schulausschuss und der Rat der Stadt Köln begrüßen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den Montag Stiftungen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Kooperationsvereinbarung mit den Montag Stiftungen vorzubereiten und dem Schulausschuss und dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Beschleunigte Verfahren und Organisation

Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Realisierung der Bildungslandschaft Altstadt Nord mit hoher Priorität umzusetzen und die vorhandenen Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung zu nutzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die bereits begonnene Prüfung der Projekt- und Organisationsstruktur zügig fortzuführen. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, soll die Verwaltung die Fachausschüsse entsprechend informieren und dem Rat einen entsprechenden Vorschlag zu Beschlussfassung vorlegen.

4. Entwicklung eines Betriebssystems „Zukunft unserer Schulen“

Die Verwaltung wird beauftragt, ein dem Modellprojekt entsprechendes Betriebssystem als Pilotprojekt des Prozesses „Zukunft unserer Schulen“ zu entwickeln und den Fachausschüssen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt

**12.2 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft
1346/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.3 Luftschadstoffmessung am Rheinufer
1812/2010**

Beschluss:

Der Ratsauftrag vom 10.02.2009, auf der gesamten Länge der Rheinuferstraße Feinstaubmessungen durchzuführen, wird aufgrund der derzeitigen Haushaltslage aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.4 Annahme der Schenkung der Software "Schlaumäuse" der Firma Microsoft Deutschland GmbH
2039/2010**

Ratsmitglied Klipper fragt an, ob es einen sachlichen Grund gibt, weshalb der Finanzausschuss in die Beratungsfolge eingebunden sei.

Da eine Beantwortung in der Sitzung nicht möglich ist, bittet der Ausschussvorsitzende diese Vorgehensweise im Hinblick auf künftige Beschlussvorlagen nochmals zu überprüfen.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Fa. Microsoft Deutschland GmbH mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.5 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht
2225/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.6 Neufestsetzung der Eintrittspreise für die Erwachsenen-Puppensitzung, für Erwachsene in der Kinderpuppensitzung und Erwachsenenvorstellungen
2267/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Neufestsetzung der Eintrittspreise bei den Puppenspielen der Stadt Köln wie folgt:

1. Die Eintrittspreise werden ab der Spielzeit 2010/2011 für
 - a) die Erwachsenen-Puppensitzung um 2,50 €/Besucher (von 22,50 € auf 25,00 €) und
 - b) für Erwachsene in der Kinderpuppensitzung um 2 €/erwachsener Besucher (von 10,00 € auf 12,00 €) erhöht.
2. Die Eintrittspreise für die Erwachsenenvorstellungen werden ab der Spielzeit 2011 um 2 €/Besucher (von 16,50 € auf 18,50 €) erhöht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.7 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
2424/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.8 Konjunkturpaket II - Investitionsschwerpunkt Bildung
Herausnahme von Maßnahmen und Umschichtungen von Fördermitteln
2678/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage aufgeführten Projekte aus dem Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Konjunkturpakets II – Investitionsschwerpunkt Bildung – herauszunehmen sowie die Umschichtung von freiwerdenden Fördermitteln zur Finanzierung von Mehrkosten bei den in der Anlage 2 aufgeführten anderen Projekten des Konjunkturpakets II.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.9 Koelnmesse GmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
2768/2010

Ratsmitglied Böllinger beantragt die Regelung nach § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages auf alle vom Rat entsandten Vertreter zu erweitern.

Die Verwaltung sagt eine Änderung zu.

Nachfolgend lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter der Maßgabe der Änderung des § 14 Abs. 2 in der beigefügten Fassung abstimmen.

Beschluss gemäß modifizierter Verwaltungsvorlage:

Der Rat stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Koelnmesse GmbH in der dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Fassung mit der Maßgabe zu, § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages wie folgt zu ändern: „Aufsichtsratsmitglieder, die vom Rat der Stadt Köln entsandt wurden, sind berechtigt, ...“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion Pro Köln

12.10 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf
3208/2008
2756/2010

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Realisierung einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung auf einem Teilgrundstück der GGS Wendelin Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.11 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2010
0180/2010

Ratsmitglied Klipper spricht sich dafür aus, den Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 zeitiger vorzulegen.

Die Werkleitung erläutert die Gründe für die verspätete Vorlage des Wirtschaftsplanes 2010. Da dies auf einmalige Umstände zurückzuführen sei, könne der Bitte von Ratsmitglied Klipper entsprochen werden.

Beschluss:

Der Rat stellt gem. § 4 der Betriebssatzung i. V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2010 erforderlich ist, wird auf EUR 130,9 Mio. festgesetzt.

Zur Vorbereitung des Geschäftsjahres 2011 wird die Betriebsleitung zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen bis EUR 8,4 Mio. ermächtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird unverändert auf EUR 25,0 Mio. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.12 Abführung an den städtischen Haushalt für 2010
0196/2010**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe des im Wirtschaftsplan 2010 vorgesehenen Abführungsbetrages von EUR 45.188.000 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.13 Verzicht auf die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung/Umgestaltung der Severinstraße im Abschnitt von An St. Katharinen bis Kartäuserwall/Severinswall
3134/2010**

Ratsmitglied Klipper bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.14 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
3400/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

12.15 Zusätzliche Ersatzmaßnahme im Konjunkturpaket II 3443/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die zusätzliche Aufnahme einer Ersatzmaßnahme im Konjunkturpaket II, Förderbereich sonstige Infrastruktur, in der Zuständigkeit des Dezernats für Bildung, Jugend und Sport und eine neue Priorisierung der Maßnahmen gemäß Anlage 2 dieser Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.16 Uraufführung der Kölner Oper; hier: Karlheinz Stockhausen "Sonntag" aus "Licht" 3806/2010

Ratsmitglied Breite regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Ratsmitglied Frank zeigt sich erstaunt darüber, dass diese Vorlage nicht im Betriebsausschuss der Bühnen erörtert wurde. Im Übrigen halte er es für sinnvoll die Angelegenheit in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Die Verwaltung führt aus, dass der Betriebsausschuss aus zeitlichen Gründen nicht mehr erreicht werden konnte. Ein Verschieben der Beschlussfassung bis zu den Haushaltsplanberatungen führe, auch im Falle einer Absage, möglicherweise zu weiteren Kosten für die Kölner Oper.

Ratsmitglied Ludwig zeigt sich irritiert über die Erläuterungen zur Notwendigkeit dieser Aufführung, da es sich hier um einen nicht unerheblichen Betrag handle und andererseits über Einschnitte auch im kulturellen Bereich diskutiert werde. Insofern könne seine Fraktion ein derartiges Vorhaben nicht mittragen.

Ratsmitglied Klipper sieht noch erheblichen Beratungsbedarf im Hinblick auf die vorgeschlagene Finanzierung aus der Betriebsmittelrücklage.

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass es sich bei dem hier praktizierten Verfahren um eine bereits bekannte Vorgehensweise handelt. Hier werde bereits im Vorfeld ein sehr weit gehender Produktionsaufwand betrieben und die Einwerbung von Drittmitteln angekündigt. Nachdem diese in Aussicht gestellten Mittel nicht zugesagt werden, ergebe sich eine Deckungslücke, welche nunmehr durch einen erneuten Rückgriff auf die Betriebsmittelrücklage geschlossen werden solle. Abweichend von allen anderen Zuschussempfängern habe es sich die Kulturverwaltung inzwischen zur Regel gemacht, Maßnahmen einzuleiten bevor alle Finanzierungselemente geklärt sind.

Ratsmitglied Frank weist darauf hin, dass die Angaben über die Höhe der Betriebsmittelrücklage aus dem Wirtschaftsplan 2008 resultieren. Nach seiner Auffassung müsse die Durchführung des Projektes aber auf der Basis des Finanzstatus für das Jahr 2010 beurteilt werden. Daher bitte er um Vorlage der aktuellen Daten.

Die Verwaltung sagt diese Information bis zur Sitzung des Rates zu.

Ratsmitglied Breite gibt zu Bedenken, dass bei einer Absage eine Abwägung mit den bereits getätigten Ausgaben vorzunehmen ist. Für ihn sei weder die kurze Vorlagefrist noch die Tatsache verständlich, weshalb im Vorfeld keine Informationen über das Projekt erfolgt sind. Zudem hätten viele Menschen keinen Zugang zu diesem Künstler.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

13 Mündliche Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez.

.....
Börschel
Ausschussvorsitzender

gez.

.....
Rausch
Schriftführer